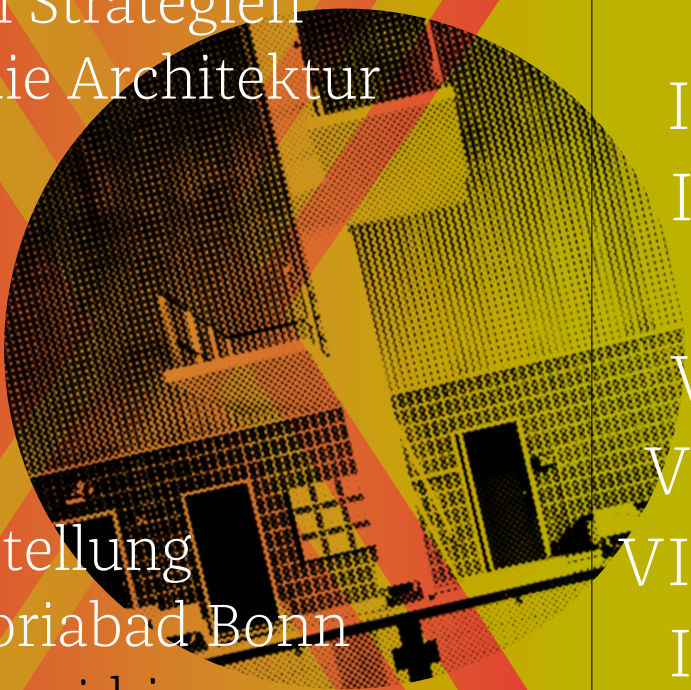


Sorge um den Bestand Zehn Strategien für die Architektur

Ausstellung
Viktoriabad Bonn
08. Juni bis
29. Juni 2022



- I Aufbruch ins Bestehende
Katja Fischer und Jan Kampshoff
- II Vom Wert der Permanenz
Simon Jüttner
- III Schön, dass ihr da seid!
Andreas Krauth, Urs Kumberger, Verena Schmidt
- IV Bestand ist Handlung
Tabea Michaelis und Ben Pohl
- V Einfach umbauen – einfach transformieren
Eike Roswag-Klinge
- VI Urban Blockchain
Michael Obrist
- VII Verteilung auf das Vorhandene in der Zwischenstadt
Jörg Heiler
- VIII Aus Donuts müssen Krapfen werden
Roland Gruber, Maria Isabettini, Peter Nageler
- IX 100 % Ressource: Bauten als Rohstofflager
Dirk E. Hebel
- X Wachsender Bestand
Aysin İpekçi und Kamiel Klaasse

Sorge um den Bestand.

Zehn Strategien für die Architektur

In zehn Strategien stellen Architekt*innen und Urbanist*innen ihre Sorge um den Bestand vor: ein Sorge-tragen für den Gebäudebestand, für gewachsene soziale Strukturen und für den Fortbestand der Erde. Sie laden ein, die Permanenz von Gebautem und Gewachsenem zu lesen und plädieren für ein Weiterdenken und achtsames Reparieren von Lebensräumen und Wohnkulturen. Sie zeigen, wie sich neue Perspektiven im urbanen und regionalen Kontext durch vernetzte Ansätze, durch gemeinwohlorientierte Kooperationen und durch Beteiligungskonzepte ergeben. Für den künftigen Bestand, also die heute errichteten Gebäude, werden Strategien für den zirkulären Materialeinsatz und eine Offenheit für kommende Anforderungen entwickelt.

Sorge um den Bestand.
Zehn Strategien für die Architektur
Eine Ausstellung des Bundes Deutscher Architektinnen
und Architekten BDA, kuratiert von Olaf Bahner, Matthias
Böttger und Laura Holzberg.

Ausstellung

08. Juni bis 29. Juni 2022

Donnerstag, Freitag, 13.00–19.00 Uhr

Sonntag, 11.00–17.00 Uhr

Viktoriabad Bonn, Franziskanerstr. 9, 53113 Bonn

Die Publikation

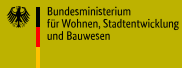
„Sorge um den Bestand. Zehn Strategien für die Architektur“
erschienen im Jovis Verlag.

Anmeldung und weiterführende Informationen unter

www.bda-nrw.de

www.bda-architekten.de/sorgeumdenbestand

Ausstellung und Publikation sind Teil des Forschungsprogramms
„Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ des BMWSB / BBSR
und werden durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtent-
wicklung und Bauwesen gefördert.



Vom 8. bis 29. Juni 2022 wird die Ausstellung, begleitet von
einem vielfältigen Rahmenprogramm und einem Sym-
posium, im Viktoriabad in Bonn zu sehen sein. Kaum ein
Ort eignet sich besser, um die Hilflosigkeit im Umgang mit
dem Bestand spürbar zu machen, denn das 1971 eröffnete
Hallenbad ist seit über zehn Jahren geschlossen.

ERÖFFNUNG

08. Juni 2022, 19.00 Uhr

Grußworte und Kuratorenführung

Thomas Kaup, Vizepräsident BDA / Matthias Böttger,
Kurator der Ausstellung / Gert Lorber, Vorsitzender
BDA NRW

Bestand ist Handlung

Ben Pohl, Denkstatt sàrl, Basel

Im Gespräch

Dr. Martin Bredenbeck, Architekturforum Rheinland
/ Matthias Böttger, Kurator der Ausstellung / Ben Pohl,
Denkstatt sàrl, Basel

Moderation

David Kasperek, Architekturjournalist, Bonn

SYMPOSIUM

Lasst es bleiben - macht es besser!

10. Juni 2022, 11.00–18.00 Uhr

(Programm im Beileger)

DAS BONNER STADTHAUS Stadtumbauten als Chance

23. Juni 2022, 18.00 Uhr

Vorträge und Diskussion

Ines Knye, Vorsitzende BDA Bonn-Rhein-Sieg / Helmut
Wiesner, Dezernent Planung, Umwelt und Verkehr der
Stadt Bonn / Jan Giesen, heinlewischer, Köln / Prof. Volker
Staab, Staab Architekten, Berlin

Moderation

Uta Winterhager, Architekturjournalistin, Bonn

SOMMERFEST BDA BONN-RHEIN-SIEG

23. Juni 2022, 20.30 Uhr

FÜHRUNGEN BAUKULTUR WERKSTATT BONN

Alexander Kleinschrodt

12. Juni 2022, 14.00–16.30 Uhr

Bestandsaufnahme: Was geschah bisher im Viktoriaviertel?

16. Juni 2022, 14.00–16.30 Uhr

Horizonterkundung: Das Viktoriabad ist kein Einzelfall

26. Juni 2022, 14.00–16.30 Uhr

Weitersagen: Werde Multiplikator*in für eine neue
Umbaukultur!

Wir danken den Partnern des

BDA Nordrhein-Westfalen



SYMPOSIUM

Lasst es bleiben - macht es besser!

10. Juni 2022, 11.00-18.00 Uhr

Die eintägige Werkstatt richtet sich an Lehrende, Studierende, Experten*innen, Interessierte und Kollegen*innen. In Impulsvorträgen und Tischgesprächen werden verschiedene Aspekte des Umgangs mit dem Bestand beleuchtet und Möglichkeiten der Verankerung in die Lehre diskutiert.

Begrüßung

Gert Lorber, Vorsitzender BDA NRW

Aufbruch ins Bestehende!

Prof. Jan Kampshoff, modularbeat, Münster, Institut für Entwerfen und Baukonstruktion, Lehrstuhl für Architektur, TU Berlin / Katja Fischer, Programm- und Projektleiterin IBA Thüringen

Schön, dass ihr dabei seid!

Bauen im Prozess

Dr. Robert Winterhager, Montag Stiftung Urbane Räume gAG, Bonn / Andrea Hofmann, raumlabor, Berlin

Poesie des Gebrauchten

Recycling und Wiederverwendung

Inge Vinck, architecten jan de vylder inge vinck, Gent und Kunstakademie, Düsseldorf / Annabelle von Reutern, Concular, Berlin

Methamorphose

Umnutzung, Weiterbau, Reparatur und Wandel

Jitse van den Berg, noAarchitecten, Brüssel

Second Hand Urbanism

Und das Potenzial der Fuge

Marc Pouzol, atelier le balto, Landschaftsarchitekten, Berlin / Prof. Tim Rieniets, Institut für Entwerfen und Städtebau, Leibniz Universität Hannover

Tischgespräche mit den Referent*innen und

Prof. Georg Giebeler, 4000architekten, Köln und Institut für Bauen mit Bestand und Baukonstruktion, Bergische Universität, Wuppertal / Ayşin İpekçi Studio Architects, Köln / Peter Köddermann, Baukultur Nordrhein-Westfalen / Prof. Oskar Spital-Frenking, Spital-Frenking + Schwarz Architekten und Stadtplaner BDA, Dortmund und Institut für Baudenkmalpflege, Hochschule Trier

Moderation

Dr. Jörg Biesler, Architekturhistoriker und Journalist, Köln

Anmeldung und weiterführende Informationen unter www.bda-nrw.de